

Niederschrift

über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Donnerstag, **20.03.2014**, 17:00 Uhr - 19:40 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/-innen des Eine-Welt-Forums

Dr. Reinald Döbel , Angela Haase-Nimzik , Josef Kückmann , Christoph Lammen , Dr. Kajo Schukalla ,

Vertreter des Umweltforums

Nolten Kattentidt ,

von der SPD-Fraktion

Anne Schulze Wintzler ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Medard Mpiana Kabanda ,

von der FDP-Fraktion

Dietmar Uhlenbrock ,

Stellvertreter/in

Dr. Jürgen Rauterberg ,

für die Schriftführung

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Dr. Susanne Klöpping (entschuldigt), Spyridon-Paul Marinos , Richard Nawezi , Dr. Michael Räckers (entschuldigt), Dieter von den Berg ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 16. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 20.03.2014

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die 15. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 05.12.2013
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Anträge auf Förderung von Projekten im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2014
5. Anträge auf Förderung von Einzelprojekten
6. Entwicklungspolitischer Nord-Süd-Preis 2014 - Sachstand
7. Jahresbericht Altkleiderverwertung 2013
8. Anträge / Anregungen
9. Verschiedenes

V/0113/2014
II

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17 Uhr die 16. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er entschuldigte Frau Dr. Klöpping und Herrn Dr. Räckers.

Punkt 1 der Tagesordnung

Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Personen stimmberechtigt:

Herr Kückmann, Frau Haase-Nimzik, Herr Lammen, Herr Dr. Schukalla, Herr Dr. Döbel, Herr Kattentidt

Folgende Personen waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreter/innen der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder redeberechtigt:

Frau Ratsfrau Schulze Wintzler, Herr Dr. Kabanda, Herr Uhlenbrock

Punkt 2 der Tagesordnung

Niederschrift über die 15. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 05.12.2013

Zu der Niederschrift über die 15. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 05.12.2013 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Rietkötter teilte mit:

- Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltungsreihe zum Thema „Einfach leben – neue Wege gehen“ seien insgesamt 24 Projektanträge eingegangen. Die Anträge Nr. 1 – 22 seien mit der Tagesordnung zugesandt, die Anträge Nr. 23 und 24 seien nachgereicht worden. Die Anträge würden unter Top 4 beraten. Eine Aufstellung der Anträge läge als Tischvorlage zusammen mit Ergänzungsschreiben zu den Anträgen Nr. 7 und 11 vor.
- Seit der letzten Sitzung des Beirates sei ein Antrag auf Förderung eines Einzelprojektes mit einer Antragssumme von 620 € eingegangen. Der Antrag werde unter Top 5 beraten.
- Der Rat der Stadt Münster habe für das Jahr 2014 Mittel i.H.v. 9.090 € für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit bereit gestellt. Einschließlich übertragener Restmittel aus dem Jahr 2013 und nach Abzug der bereits bewilligten Zuschüsse im Rahmen der „Institutionellen Förderung 2014“, den einzuplanenden Kosten für Graphik und Druck des Veranstaltungsflyers sowie der Sitzungsgelder des ggf. neu eingerichteten Beirates stünden in diesem Jahr ca. 5.200 € für die Projektförderung zur Verfügung.
- Die Stadt Münster habe inzwischen den EU - Antrag auf Förderung eines Projektes zum Thema „Würdiges Leben für alle“ gestellt. Das Projekt sei in der Sitzung des Beirates am 10.10.2013 ausführlich vorgestellt worden. Mit einer Entscheidung über den Antrag sei Mitte April zu rechnen. Entsprechend des zweistufigen Antragsverfahrens wäre bei positiver Entscheidung im Anschluss eine ausführliche Projektbeschreibung einzureichen.

Herr Dr. Schukalla teilte mit:

- Der Beirat habe in der letzten Sitzung eine Anregung gemäß § 24 GO NRW an den Rat der Stadt Münster beschlossen mit dem Inhalt, die Friedhofssatzung zu ändern und das Aufstellen von Grabsteinen aus Kinderarbeit auf den städtischen Friedhöfen zu untersagen. Die Anregung sei laut Eingangsbestätigung der Verwaltung unter der lfd. Nummer 2013 - 00174 dem Rat in seiner Sitzung am 11.12.2013 bekannt gegeben worden. Eine Entscheidung stehe noch aus, da das Gesetzgebungsverfahren zur Änderung des Bestattungsgesetzes NRW noch nicht abgeschlossen sei.
- An der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt“ habe der Vorsitzende des Personalrates der Stadt Münster teilgenommen. Entscheidend für die Umsetzung eines erfolgreichen „fairen“ Beschaffungswesens innerhalb der Stadtverwaltung sei die Einbeziehung der jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommune in die Entscheidungsprozesse. Er habe angeregt, dass die Steuerungsgruppe Gespräche mit den drei Beschaffungsstellen der Stadt führt. Ein weiteres Angebot des Personalrats sei die Teilnahme der Steuerungsgruppe am städtischen Gesundheitstag, der am 03.09.2014 im Stadtweinhaus stattfände. Die Steuerungsgruppe könne mit aktiven Angeboten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Münster über den fairen Handel und die Arbeit der Steuerungsgruppe informieren.
- Der Verkauf der Münster – Schokolade „Bio und Fair“ solle ausgeweitet werden. Mitglieder der Steuerungsgruppe würden den Fairen Handel und die Idee der „Fairtrade-Town-Kampagne“ bei einem Treffen der Münsteraner Hoteliers im Frühjahr vorstellen.
- Das Adolph-Kolping-Berufskolleg sei inzwischen als Fairtrade-Schule ausgezeichnet worden und werde sich nun insgesamt nach Nachhaltigkeitskriterien aufstellen.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anträge auf Förderung von Projekten im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2014**

Folgende Anträge auf Projektförderung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Einfach leben – neue Wege gehen“ lagen zur Beratung vor:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Beantragter Zuschuss €
01/2014/V	Vamos e.V. u.a.	Veranstaltungsreihe innerhalb der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe „Einfach leben – neue Wege gehen“ = Auftaktveranstaltung / Podiumsdiskussion = Poetry-Slam = Abschlussveranstaltung / Konzert der Band „Strom und Wasser“	5.400,00
02/2014/V	The Global Experience	Videoclips zum Thema „Einfach Leben – neue Wege gehen“	500,00
03/2014/V	Kulturgrün e.V.	aFarm – eine künstlerische Installation von Wilm Weppelmann - Zweites Kapitel: „Was ich brauche!“ = Aufbauphase mit Wasserversorgung des Gartens = Beginn des künstl. Projektes „What I need! Was ich brauche!“ = Veranstaltungsprogramm = Abschlussperformance	500,00
04/2014/V	Kulturgrün e.V.	„Einfach essen?!“ Erntedankaktion mit Suppe	200,00
05/2014/V	Kulturgrün e.V.	„Schiffbruch“ – literarische Lesung mit einem Schauspieler	190,00
06/2014/V	Kulturgrün e.V.	Der Überall-Garten – neue Stadt-ansichten Urban Gardening – essbare Stadt - Vortrag	200,00
07/2014/V	Publik Forum Lesertreff Münster	Eine notwendige zeitgenössische Spiritualität? - Willigis Jäger - Lesung mit Diskussion -	112,50
08/2014/V	Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung (ESE) e.V.	„Die total globale Tomate“ – eine Unterrichtseinheit zum interkulturellen und globalen Lernen	75,00
09/2014/V	Eine-Welt-Forum Münster e.V. + Cactus Junges Theater	„Im Quadrat“ – Theaterstück zum Thema „Einfach Leben – neue Wege gehen“	500,00
10/2014/V	FrauenAktions-	Wirtschaft ohne Wachstum?! Neudefinition	377,00

	Bündnis Lokale Agenda Münster	von Wohlstand aus Frauensicht – Vortrag, Workshops und Diskussion	
11/2014/V	Kulturquartier IG / halle. 8	„Gelebter Wandel“ ein Projekttag zum Thema „Einfach leben- neue Wege gehen mit Vortrag und Diskussion	500,00
12/2014/V	Nütec e.V. Münster + Umweltforum Münster	Workshop: „Produktlebensdauer erhöhen statt neu kaufen – Ein Erfahrungsaustausch vorhandener Initiativen, Projekte und (Klein-) Unternehmer in Münster“	500,00
13/2014/V	Vamos e.V. in Kooperation mit der KAB	Kreativworkshops „Upcycling“ und „Druckwerkstatt“ innerhalb der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe: „Einfach leben- neue Wege gehen“	0,00
14/2014/V	Thushanang	Gesprächsabend mit Gästen aus Ghana zum Thema: Was bedeutet „Einfach leben“ – in Ghana und bei uns?	200,00
15/2014/V	Eine Welt Netz NRW e.V.	Münster im Selbstversuch	210,00
16/2014/V	Gesellschaft für bedrohte Völker	„Mapuche: „Einfaches Leben – Schwieriger Kampf“- Vorträge und Diskussionen	300,00
17/2014/V	Gesellschaft für bedrohte Völker	„Leben und Überleben in den Konfliktregionen des Kaukasus“ – Vortrag und Diskussion	240,00
18/2014/V	Gesellschaft für bedrohte Völker	„Mensch und Tier – Anthropologische und ökonomische Anfragen“, Vortrag und Diskussion	200,00
19/2014/V	Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine- Welt-Gruppen (ÖZ) in Kooperation mit dem AK Eine-Welt & Mission St. Gottfried	Film – und Gesprächsabende = Einfach leben, neue Wege gehen = Fair und einfach leben, neue Wege gehen = Einfach leben, neue Wege gehen	210,00
20/2014/V	ÖZ	„Einfach leben - neue Wege gehen, hier und in den Ländern des Südens“ -Vortrag und Gesprächsabend	210,00
21/2014/V	ÖZ	Aktionstag in der Innenstadt „Einfach leben, neue Wege gehen“	150,00
22/2014/V	Waldschule Münsterland e.V.	Ernte teilen	500,00
23/2014/V	Institut für Theologie und Politik	Workshop: Befreiungstheologische Perspektiven auf die Schuldenkrise“	260,00

24/2014/V	Open Globe Jugendgruppe des Eine-Welt Netz NRW	Straßentheater im Rahmen der Veranstaltungsreihe	375,00
Gesamt			11.909,50

Herr Dr. Schukalla wies darauf hin, dass die Anträge Nr. 23/2014/V und 24/2014/V nicht fristgerecht eingegangen seien. Der Beirat habe zu entscheiden, ob diese Anträge trotzdem in die Beratung aufgenommen werden sollen. Es bestand Einvernehmen, diese Anträge bei der Beratung zu berücksichtigen.

Herr Dr. Schukalla wies sodann darauf hin, dass entsprechend der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit der Beirat über die Aufnahme von Projekten in eine Veranstaltungsreihe entscheide und Zuschussempfehlungen an den Hauptausschuss ab einer Antragssumme von 500 € abgebe. Über Zuschussanträge unter einer Antragssumme von 500 € entscheide die Verwaltung nach Anhörung des sog. Vorprüfungsausschusses. Herr Dr. Schukalla schlug vor, dass der Beirat aufgrund des Gesamtzusammenhangs auch über die Anträge im Rahmen der Veranstaltungsreihe mit einer Antragssumme bis 500 € entscheiden sollte. Der Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen.

Sodann erläuterten Frau Haase-Nimzik, Herr Kattentidt und Herr Dr. Schukalla die einzelnen Anträge und die Überlegungen des sog. Vorprüfungsausschusses.

Bei den Anträgen Nr. 02/2014/V (The Global Experience), Nr. 05/2014/V (Kulturgrün e.V.), Nr. 08/2014/V (ESE e.V.) und Nr. 17/2014/V (GfbV) sei nur ein vergleichsweise geringer entwicklungspolitischer Bezug vorhanden. Der Vorprüfungsausschuss schlage vor, diese Projekte auch aufgrund der geringen finanziellen Mittel nicht in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen. Die übrigen Projekte fügten sich inhaltlich in die Veranstaltungsreihe ein und seien förderwürdig.

Da die Antragssumme das zur Verfügung stehende Budget übersteige, seien Kürzungen vorzunehmen gewesen. Der sog. Vorprüfungsausschuss schlage vor, folgende Zuschüsse zu bewilligen:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Vorgeschlagener Zuschuss €
01/2014/V	Vamos e.V. u.a.	Veranstaltungsreihe innerhalb der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe „Einfach leben – neue Wege gehen“ = Auftaktveranstaltung / Podiumsdiskussion = Poetry-Slam = Abschlussveranstaltung / Konzert der Band „Strom und Wasser“	1.200
02/2014/V	The Global Experience	Videoclips zum Thema „Einfach Leben – neue Wege gehen“	0

03/2014/V	Kulturgrün e.V.	aFarm – eine künstlerische Installation von Wilm Weppelmann - Zweites Kapitel: „Was ich brauche!“ = Aufbauphase mit Wasserversorgung des Gartens = Beginn des künstl. Projektes „What I need! Was ich brauche!“ = Veranstaltungsprogramm = Abschlussperformance	500,00
04/2014/V	Kulturgrün e.V.	„Einfach essen?!“ Erntedankaktion mit Suppe	100,00
05/2014/V	Kulturgrün e.V.	„Schiffbruch“ – literarische Lesung mit einem Schauspieler	0
06/2014/V	Kulturgrün e.V.	Der Überall-Garten – neue Stadt-aneinsichten Urban Gardening – essbare Stadt - Vortrag	100,00
07/2014/V	Publik Forum Lesertreff Münster	Eine notwendige zeitgenössische Spiritualität? - Willigis Jäger - Lesung mit Diskussion -	50,00
08/2014/V	Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung (ESE) e.V.	„Die total globale Tomate“ – eine Unterrichtseinheit zum interkulturellen und globalen Lernen	0
09/2014/V	Eine-Welt-Forum Münster e.V. + Cactus Junges Theater	„Im Quadrat“ – Theaterstück zum Thema „Einfach Leben – neue Wege gehen“	400,00
10/2014/V	FrauenAktions-Bündnis Lokale Agenda Münster	Wirtschaft ohne Wachstum?! Neudefinition von Wohlstand aus Frauensicht – Vortrag, Workshops und Diskussion	300,00
11/2014/V	Kulturquartier IG / halle. 8	„Gelebter Wandel“ ein Projekttag zum Thema „Einfach leben- neue Wege gehen mit Vortrag und Diskussion	300,00
12/2014/V	Nütec e.V. Münster + Umweltforum Münster	Workshop: „Produktlebensdauer erhöhen statt neu kaufen – Ein Erfahrungsaustausch vorhandener Initiativen, Projekte und (Klein-) Unternehmer in Münster“	200,00
13/2014/V	Vamos e.V. in Kooperation mit der KAB	Kreativworkshops „Upcycling“ und „Druckwerkstatt“ innerhalb der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe: „Einfach leben- neue Wege gehen“	0,00
14/2014/V	Thushanang	Gesprächsabend mit Gästen aus Ghana zum Thema: Was bedeutet „Einfach leben“ – in Ghana und bei uns.	100,00

15/2014/V	Eine Welt Netz NRW e.V.	Münster im Selbstversuch	210,00
16/2014/V	Gesellschaft f. bedrohte Völker	„Mapuche: Einfaches Leben – Schwieriger Kampf“- Vorträge und Diskussionen	210,00
17/2014/V	Gesellschaft für bedrohte Völker	„Leben und Überleben in den Konfliktregionen des Kaukasus“ – Vortrag und Diskussion	0
18/2014/V	Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV)	„Mensch und Tier – Anthropologische und ökonomische Anfragen“, Vortrag und Diskussion	200,00
19/2014/V	Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine- Welt-Gruppen (ÖZ) in Kooperation mit dem A.K.Eine-Welt & Mission St. Gottfried	Film – und Gesprächsabende = Einfach leben, neue Wege gehen = Fair und einfach leben, neue Wege gehen = Einfach leben, neue Wege gehen	210,00
20/2014/V	ÖZ	„Einfach leben- neue Wege gehen, hier und in den Ländern des Südens“ -Vortrag und Gesprächsabend	210,00
21/2014/V	ÖZ	Aktionstag in der Innenstadt „Einfach leben, neue Wege gehen“	150,00
22/2014/V	Waldschule Münsterland e.V.	Ernte teilen	250,00
23/2014/V	Institut für Theologie und Politik	Workshop: Befreiungstheologische Perspektiven auf die Schuldenkrise“	200,00
24/2014/V	Open Globe Jugendgruppe des Eine-Welt Netz NRW	Straßentheater im Rahmen der Veranstaltungsreihe	250,00
Gesamt			5.140,00

Herr Dr. Schukalla stellte sodann die Vorschläge des sog. Vorprüfungsausschusses zur Diskussion.

Im Rahmen der sich anschließenden ausführlichen Diskussion zu den einzelnen Anträgen erklärten sich folgende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit für befähigt:

Herr Dr. Schukalla: Antrag Nr. 01/2014/V, 14/2014/V, 16 - 21/2014/V

Herr Kückmann: Antrag Nr. 01/2014/V, 14/2014/V, 19 – 21/2014/V

Herr Lammen: Antrag Nr. 02/2014/V

(Hinweis der Verwaltung: Bei den Anträgen, bei den sich Herr Dr. Schukalla für befangen erklärt hat, hat Herr Kattentidt als stellvertretender Vorsitzender die Sitzungsleitung übernommen.)

Sodann beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit unter Berücksichtigung der vorliegenden Befangenheitserklärungen einstimmig, die Anträge Nr. 01/2014/V, Nr. 04/2014/V, Nr. 06/2014/V, Nr. 07/2014/V, Nr. 09/2014/V, Nr. 10/2014/V, Nr. 11/2014/V, Nr. 12/2014/V, Nr. 13/2014/V, Nr. 14/2014/V, Nr. 15/2014/V, Nr. 16/2014/V, Nr. 18/2014/V, Nr. 19/2014/V, Nr. 20/2014/V, Nr. 21/2014/V, Nr. 22/2014/V, Nr. 23/2014/V und Nr. 24/2014/V in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen und die vom sog. Vorprüfungsausschuss vorgeschlagenen Zuschüsse zu bewilligen bzw. eine entsprechende Förderempfehlung an den Hauptausschuss auszusprechen.

Zum Antrag Nr. 02/2014/V

Frau Haase-Nimik stellte den Antrag und die Überlegungen des sog. Vorprüfungsausschusses vor. Das Projekt hätte nur einen vergleichsweise geringen entwicklungspolitischen Bezug. Die hohen Honorarkosten und die hohen Kosten für Technik seien zum Teil nicht nachvollziehbar. Der Vorprüfungsausschuss schlage daher vor, das Projekt nicht in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen und keinen Zuschuss zu bewilligen. Nach längerer Diskussion wurde unter Berücksichtigung der Befangenheitserklärung einstimmig beschlossen, dem Hauptausschuss zu empfehlen, für das Projekt keinen Zuschuss zu bewilligen. Dem Antragsteller sei aber anzubieten, sich ohne finanzielle Unterstützung im Rahmen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit an der Veranstaltungsreihe zu beteiligen.

Zum Antrag Nr. 03/2014/V:

Der Antrag Nr. 03/2014/V wurde mehrheitlich bei einer Nein-Stimme in die Veranstaltungsreihe aufgenommen. Es wurde mehrheitlich beschlossen, dem Hauptausschuss zu empfehlen, das Projekt mit einem Betrag i.H.v. 500 € zu bezuschussen.

Zum Antrag Nr. 05/2014/V

Frau Haase-Nimzik stellte den Antrag und die Überlegungen des sog. Vorprüfungsausschusses vor. Das Projekt hätte nur einen geringen entwicklungspolitischen Bezug. Der Vorprüfungsausschuss schlage vor, das Projekt nicht in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen und keinen Zuschuss zu gewähren. Der Vorschlag wurde mehrheitlich mit einer Nein-Stimme angenommen.

Zum Antrag Nr. 08/2014/V

Frau Haase-Nimzik erläuterte den Antrag und die Überlegungen des sog. Vorprüfungsausschusses, das Projekt aufgrund des geringen entwicklungspolitischen Bezuges nicht in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen und keinen Zuschuss zu bewilligen. Der Vorschlag wurde mehrheitlich bei einer Nein-Stimme angenommen.

Zum Antrag Nr. 17/2014/V

Herr Kattentidt erläuterte den Antrag und die Überlegungen des sog. Vorprüfungsausschusses. Der Schwerpunkt der Veranstaltung läge im Bereich „Menschenrechte“, der direkte entwicklungspolitische Bezug zum diesjährigen Thema sei nicht erkennbar. Der sog. Vorprüfungsausschuss schlage daher vor, das Projekt nicht in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen und keinen Zuschuss zu bewilligen. Der Vorschlag wurde unter Berücksichtigung der Befangenheitserklärung einstimmig angenommen.

Im Ergebnis wird dem Hauptausschuss folgendes zur Beschlussfassung vorgelegt:

1. Im Rahmen der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2014 zum Thema „Einfach leben – neue Wege gehen“ werden folgende Zuschüsse gewährt:

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragt €	Zuschuss €
01/2014/V	Vamos e.V. u.a.	Veranstaltungsreihe innerhalb der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe „Einfach leben – neue Wege gehen“ = Auftaktveranstaltung / Podiumsdiskussion = Poetry-Slam = Abschlussveranstaltung / Konzert der Band „Strom und Wasser“	5.400,00	1.200,00
03/2014/V	Kulturgrün e.V.	aFarm – eine künstlerische Installation von Wilm Weppelmann - Zweites Kapitel: „Was ich brauche!“ = Aufbauphase mit Wasserversorgung des Gartens = Beginn des künstl. Projektes „What I need! Was ich brauche!“ = Veranstaltungsprogramm mit Begleitveranstaltungen = Abschlussperformance	500,00	500,00
09/2014/V	Eine-Welt-Forum Münster e.V. + Cactus Junges Theater	„Im Quadrat“ – Theaterstück zum Thema „Einfach Leben – neue Wege gehen“	500,00	400,00
11/2014/V	Kulturquartier IG / halle. 8	„Gelebter Wandel“ ein Projekttag zum Thema „Einfach leben - neue Wege gehen mit Vortrag und Diskussion	500,00	300,00
12/2014/V	Nütec e.V. Münster und Umweltforum Münster	Workshop: „Produktlebensdauer erhöhen statt neu kaufen – Ein Erfahrungsaustausch vorhandener Initiativen, Projekte und (Klein-) Unternehmer in Münster“	500,00	200,00
22/2014/V	Waldschule Münsterland e.V.	Ernte teilen	500,00	250,00

2. Für folgenden Antrag auf Förderung eines Projektes im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2014 wird kein Zuschuss gewährt:

Nr.	Antragsteller	Projekt
02/2014/V	The Global Experience	Videoclips zum Thema „Einfach Leben – neue Wege gehen“

Punkt 5 der Tagesordnung Anträge auf Förderung von Einzelprojekten

Folgender Antrag auf Förderung eines Einzelprojektes lag zur Beratung vor:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Beantragter Zuschuss€
01/2014	Mutoto e.V.	Mutoto-Filmdiskussions-Abend "Musafiri-Reisende	620

Herr Dr. Schukalla stellte den Antrag und die Überlegungen des sog. Vorprüfungsausschusses vor. Er erläuterte, dass entsprechend der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit Projekte im Rahmen von Veranstaltungsreihen vorrangig zu fördern seien. Die Förderung von Einzelprojekten sei davon abhängig, ob nach Förderung der Veranstaltungsreihe noch entsprechende Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Der sog. Vorprüfungsausschuss schlage vor, dem Hauptausschuss eine Förderung von 250 € unter dem Vorbehalt zu empfehlen, dass nach Abschluss der Veranstaltungsreihe noch entsprechende Mittel zur Verfügung stehen.

Nach kurzer Diskussion stimmte der Beirat einstimmig dem Vorschlag des sog. Vorprüfungsausschusses zu.

Punkt 6 der Tagesordnung Entwicklungspolitischer Nord-Süd-Preis 2014 - Sachstand

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass die bürger:sinn:stiftung bisher noch keine Entscheidung getroffen habe, ob sie sich weiterhin für den Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preis engagieren und das Preisgeld i.H.v. 5.000 € zur Verfügung stellen wird. Mit einer Entscheidung sei frühestens in der 2. Jahreshälfte zu rechnen. Damit könne der Entwicklungspolitische Nord-Süd-Preis der Stadt Münster / bürger:sinn:stiftung frühestens im Jahr 2015 erneut ausgelobt werden.

Punkt 7 der Tagesordnung Jahresbericht Altkleiderverwertung 2013 V/0113/2014

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit nahm den Bericht zur Kenntnis.

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass der sog. Vorprüfungsausschuss zwei Anregungen an den Rat vorbereitet habe mit folgendem Inhalt:

Anregung gemäß § 24 GO NRW auf Neueinrichtung des Beirats für kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beantragt, nach der Kommunalwahl im Mai 2014 den Beirat erneut einzurichten.

Begründung:

Entwicklungszusammenarbeit und Eine-Welt-Arbeit sind in der Bürgergesellschaft Münsters stark verankert und prägen über das eigentliche Vereinsleben hinaus die Aktivitäten vieler Schulen, nahezu aller Kirchengemeinden, zudem privater Einrichtungen und zivilgesellschaftlicher Gruppierungen. Ein Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit wurde seit 1995 in allen Legislaturperioden eingerichtet, um den Dialog des Rates und der Stadtverwaltung mit den lokalen Eine-Welt-Gruppen zu unterstützen und globale Umwelt- und Entwicklungsfragen in der Bevölkerung bewusst zu machen. Erfolgreich umgesetzte Zielsetzung des Beirates war es dabei immer, Wege und Möglichkeiten für eine aktive Nord-Süd-Arbeit aufzuzeigen und zu fördern, den Umsetzungsprozess der „Lokalen Agenda 21“ zu begleiten und zu unterstützen. Der Beirat hat seitdem auch Rat und Verwaltung in Fragen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit beraten und zahlreiche stadtweite Aktivitäten angeregt und begleitet. Beispiele sind die Millenniumserklärung der Stadt oder Bewerbung und Aufnahme Münster als Fairtrade-Stadt.

Anregung gemäß § 24 GO NRW auf Einrichtung eines städtischen Online-Veranstaltungskalenders zum Themenbereich „Eine Welt“

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit schlägt dem Rat der Stadt Münster vor, einen Online-Veranstaltungskalender „Eine Welt“ zu dem in Münster breit aufgestellten Themenbereich Eine-Welt-Arbeit, Kommunale Entwicklungszusammenarbeit, Menschenrechte und Fairer Handel einzurichten.

Begründung:

In der Bürgergesellschaft Münsters existiert eine ungewöhnlich breit aufgestellte und lebendige Eine-Welt-Arbeitskultur, die fast ausschließlich ehrenamtlich getragen wird und Münsters Außenwirkung besonders über die zahlreichen Eine-Welt-Partnerschaften positiv mitgestaltet. Seit Jahren wird in dieser Eine-Welt-Bewegung ein gemeinsamer Internet-Veranstaltungskalender als vernetzendes und öffentlichkeitswirksames Instrument vermisst, Aufgrund fehlender zusätzlicher personeller und finanzieller Ressourcen konnte dies nicht von den in Münster bestehenden Eine-Welt-Netzwerken geleistet werden. Ein städtisch geführter zentraler Veranstaltungskalender wäre ein wirksames, das zivilgesellschaftliche Engagement in unserer Stadt förderndes Hilfsmittel. Eine gemeinsame Neukonzipierung mit dem derzeitigen Online-Kalender Frieden (http://www5.stadt-muenster.de/01/vdb/ps_suche.cfm) könnte dabei möglich sein. Bisherige Bemühungen um Integration des Eine-Welt-Themenbereichs in den Friedenskalender erwiesen sich aus thematischen sowie geltenden organisatorischen Gründen als nicht durchführbar.

Herr Dr. Schukalla stellte die Anregungen, die als Tischvorlage auslagen, zur Diskussion.

Herr Dr. Kabanda erklärte, dass aus seiner Sicht der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit nach der Kommunalwahl erneut eingerichtet werden sollte, ggf. mit veränderten Zuständigkeiten. Künftig sollten Migranten verstärkt in Projekte im Rahmen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit eingebunden werden.

Nach längerer Diskussion beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, die beiden Anregungen an den Rat zu richten. Der sog. Vorprüfungsausschuss wurde beauftragt, ausführlichere Begründungen zu formulieren und die Anregung an den Rat zu stellen.

Im Anschluss an die Beratungen über die Anregungen ergab sich unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ folgende Diskussion:

(Hinweis der Verwaltung. Aufgrund des inhaltlichen Bezuges erfolgt die Protokollierung unter dem Tagesordnungspunkt Anregungen /Anträge)

Herr Dr. Döbel wies darauf hin, dass im Rahmen der Neueinrichtung des Beirates die personelle Zusammensetzung überdacht werden sollte. Der Teilnehmerkreis sollte offener geregelt werden, damit auch andere Interessenten an den Sitzungen teilnehmen können.

Herr Dr. Schukalla wies darauf hin, dass ein größerer und offener Mitgliederkreis des Beirates die Arbeitsfähigkeit als städtisches Gremium auch im Sinne seiner politischen Aufgabenstellung erschweren würde. Er erläuterte, dass laut vorläufiger Terminplanung die erste Sitzung des Rates nach der Kommunalwahl am 12.06.2014 vorgesehen sei. Die Ausschussbildung und Besetzung sei für den 02.07.2014 geplant. Die Anregung an den Rat sollte daher zeitnah gestellt werden.

Herr Uhlenbrock wies darauf hin, dass die Mitglieder des Integrationsrates und die von den Fraktionen benannten Ratsmitglieder nur selten an den Sitzungen des Beirates teilgenommen hätten. Die Zusammensetzung des Beirates sei auch davon abhängig, welche Ziele und Aufgaben der Beirat haben soll.

Herr Kückmann wies darauf hin, dass alle Eine-Welt-Engagierten die Möglichkeit hätten, über eine Mitgliedschaft im Eine-Welt-Forum Münster sich als Mitglied für den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit aufstellen zu lassen. Eine Erweiterung des Mitgliederkreises sei damit nicht erforderlich.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass dies die letzte Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vor der Kommunalwahl sei. Aus Zeitmangel habe er keinen ausführlichen Rückblick auf die Arbeit des Beirates während der letzten fünf Jahre vorbereitet. Er erinnere aber z.B. an die erfolgreich durchgeführten Veranstaltungsreihen sowie die erfolgreiche Bewerbung der Stadt Münster um den Titel „Fairtrade - Stadt. Er dankte allen Mitgliedern des Beirates und dem Amt für Bürger- und Ratsservice der Stadt Münster für die Unterstützung und engagierte Mitarbeit.

Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

Susanne Rietkötter
Schriftführung